

Zur Tagesgeschichte.

Zum Aufstande in der Herzogovina.

„Oesterreich und die orientalische Frage“ ist der Titel einer in den letzten Tagen in Wien erschienenen Broschüre, die namentlich wegen der Kreise, aus denen sie entstammen soll, in Oesterreich eine gewisse Aufmerksamkeit erregt.

„Der Tag wird kommen.“ so heißt es an einer Stelle, „wo von der ganzen Südgrenze unseres Reiches der Aufruhr nur emporloeret und erst seinen Abschluß findet, wenn der Halbmonat untergegangen sein wird.“

Oesterreich kann, darf und wird nicht als Aufstand fordernde Macht mit Anklagengefühlen auftreten, es muß sich aber seinen ihm von der Geschichte gestellten, leiser nur zu lange aus den Augen verlorenen Aufgabe bewußt bleibe und zeigen, daß es derselben völlig gewachsen sei.

Weiter macht der Verfasser mit großer Bitterkeit auf die Gefahr aufmerksam, daß Oesterreich in derselben Weise seine Stellung in Deutschland und Italien eingebüßt habe.

„Ein hervorragender Staatsmann Oesterreichs“, so sagt der Verfasser, „hat dies in treffender Weise und gerade mit Anwendung auf die österreichische Politik im Dienste vor Jahren in folgender Weise ausgesprochen: Oesterreich untersteht in Italien das Völkermittelprinzip, mit welchem es sich identifizirt, bis dieses dort hinausgeworfen wurde und Oesterreich mit; es trat in Deutschland mit seiner ganzen Macht ein für die Kleinstaaten, bis diese aus Deutschland hinausgeworfen wurden und Oesterreich mit; wenn in der Türkei identisch, dann wird eines schönen Morgens, wenn dort die Türkei hinausgeworfen wird, eben Oesterreich auch wieder dort hinausgeworfen werden.“

Hat Oesterreich sich im Laufe der letzten zehn Jahre aus dem Einseitigen zum Dualismus umgewandelt, so ist auch der Gehalt der Trivas kein solcher, dessen Verwirklichung unmöglich wäre. Es hilft nichts, die wirkliche Sachlage zu ignorieren und vor der Gestaltung der Zukunft die Augen zu schließen.“

Ueber die letzten Vorgänge auf der Balkanhalbinsel erzählt das W. T. B. folgende Mitteilung aus Konstantinopel vom 9. d. M., welche, aus offizieller türkischer Quelle stammend, zwar die Lage der Anjurgenten in sehr trübem Lichte erscheinen läßt, aber doch die weitere Existenz des bereits erfolgten Aufstandes bestätigt. Diese Mitteilung lautet: Ein der Regierung von dem Baisch von Bosnien zugegangenes Telegramm aus Mostar vom 2. d. M. meldet: Die Generale Hussein Pascha und Nedjib, welche von Stofas angebrochen waren, sind, ohne auf Widerstand Seitens der Anjurgenten zu stoßen, nach Trebinje und Bistritza gelangt. Die Anjurgenten ergreifen die Flucht; Hussein Pascha marschierte darauf auf der Straße von Ragusa bis zur Grenze und kehrte dann nach Trebinje zurück. Hussein Pascha hat sämtliche Besatzungen wieder erobert, welche den Anjurgenten in die Hände gefallen waren. Letztere sind überall geschlagen worden und augenblicklich findet sich auf dem Wege von Trebinje nach Ragusa kein einziger Anjurgent mehr. Nur auf den Bergen zeigen sich noch Anjurgenten, die aber bei Annäherung der türkischen Truppen die Flucht ergreifen. Nedjib ist von Bistritza bis nach Trebinje vorgezogen, hat an allen Punkten die Anjurgenten gefesselt und die Verbindungen wieder hergestellt. Gegenwärtig werden die bei Trebinje und Bistritza stehenden Truppen über Ragusa verproviantirt. Die Generale Hussein und Nedjib haben den Befehl erhalten, sich nach Belgrad zu wenden, um die Verbindungen zwischen Belgrad und Bistritza wieder herzustellen.“ Aus London geht dem W. T. B. unterm heutigen Datum nachstehende Mitteilung zu: „Wie der Times aus Wien gemeldet wird, hätte die Porte der griechischen Regierung angezeigt, daß sie ihre Truppen von der griechischen Grenze zurückziehen werde. Zugleich hätte die Porte Griechenland erlucht, im Interesse der Sicherheit die Grenze härter zu bewachen.“

Aus Halle und Umgegend.

Halle, den 10. September. — Der Provinzialverein ehemaliger Jäger und Schützen feiert sein vierzigjähriges Stiftungsfest am 19. September in Halle und werden die Vormittagsstunden zur Feier der gedächtnisvollen Angelegenheiten des Vereins, die Nachmittagsstunden zu einem Ausfluge nach dem Saalthale benützt. Als Festlokal ist Wüller's Ballone bestimmt worden. Alle ehemaligen Jäger und Schützen, auch Nichtmitglieder, können sich bei der Feier betheiligen.

Morgen, Sonntag, wird wiederum ein Vergnügungs-Exkursion nach Leipzig nach Halle abgefahren werden. Nach dem ausgegebenen Programms soll die „Gondbesfahrt mit Wulst“ diesmal bedeutend länger dauern, und zwar vorüber an der Nachgallen-Insel, Jessenburg, Saalhörschen, Rabes Villa, Ruine Weichenstein, Erdmühl, Trothsche Helsen bis kurz vor Trotha und dann wieder zurück bis nach der Jessenburg. Gerade diese Gondbesfahrt hat bei dem neulichen Vergnügungszuge den Theilnehmern sehr gut gefallen. Wie vorauszu sehen war, sollen sich jetzt schon recht viele Billets abgesetzt sein.

Am 16. September k. wird in Hohn im Herzogthum Anhalt eine Kaiserliche Telegraphen-Station in Vereinigung mit der Dreipostanstalt mit beschränktem Tagesdienst eröffnet.

Civilstands-Register der Stadt Halle.

Meldung vom 10. September. Geboren: Dem Schlossermeister L. Hallupp eine T., (Schützengasse 1). — Dem Wächter A. H. Küpp eine T., (Hatz 36). — Dem Kaiser C. Weller ein S., (gr. Steinstraße 16). — Dem Maler W. Gertt ein S., (gr. Wallstraße 35). — Dem Dienstmann J. Wüller ein S., (Weingärten 24). — Dem Schlossermeister K. Cario eine T., (Kühnstraße 15). Gestorben: Da Maurers W. Schimpf T. Johanne Anna Encke, 1 J. 9 M. 2 T., Prunzantentzündung, (Huldenweiden 1). — Des Tischlermeisters S. Daniel Gehrau Wilhelmine geb. Reichel, 50 J. 1 M. 19 T., carcinoma recti, (Kühnstraße 73). — Der Restler Johann Wilhelm Gudenberger, 72 J. 1 M. 7 T., Schlagfluß, (Mühlweg 26). — Eine unehel. T., 2 M. 2 T., Drehschiff, (Kühnstraße 21). — Des Dienstmanns G. Reil T. Friederike Martha Anna, 1 J. 5 M. 10 T., Diarrhoe, (an der Halle 15).

Provinz.

St. Majestät der König haben dem Bürgermeister Steinbach zu Wittenberg den rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife verliehen. — Naumburg, 9. Sept. Gestern Abend fanden Bischer zwischen Kösen und den Saalhäusern in der Saale die Leiche eines jungen bittschönen Weibes, anscheinend den teiferen Ständen angehörig. Dasselbe hatte augenscheinlich den Tod selbst gesucht, denn sie hatte sich die Haare mit einer Schnur fest zusammengewunden und ein schwarzes Tuch um den Kopf gewunden. Friedlich lächelnd, ohne Spuren eines Todeskampfes, war das jugendliche Gesicht geliebt und noch nicht lange mochte das frische Herz aufgehört haben zu schlagen.

Naumburg, 10. September. Die vorgestern zwischen Kösen und den Saalhäusern gefundene Leiche ist als die junge Frau eines Versicherungsbeamten aus Weimar rekonnostrirt worden; die Unglückliche soll schon seit längerer Zeit an Schwermuth gelitten haben.

Auch in unserer Gegend ist, wie anderwärts, der Ausfall der diesjährigen, am 1. d. Mts. angefangenen niederen Jagd, wie vermuthet wurde, ein ungünstiger. Zeigen sich auch in dem einen Redere verhältnismäßig mehr Hasen als Redhühner und umgekehrt in dem andern wieder etwas mehr Hühner als Hasen, so sind doch beide Wildgattungen immer nur in geringer Menge vorhanden, so daß, wollen die Jagdberechtigten nächstes Jahr eine reichere Ausbeute erzielen, sie diesmal zu schonen gezwungen sind. Dabei muß natürlich vorausgesetzt werden, daß nicht etwa auch wieder, wie in diesem Frühjahr, ungewöhnliche, die Fortpflanzung des Wildes beeinträchtigende, Elementarereignisse eintreten.

Nachdem nunmehr die diesjährige Ernte in unserer Stablatur zum größten Theil beendet ist, hat dieselbe folgenden Rejultat gegeben: Weizen sehr mittelmäßiger, auch gute Qualität; erftere jedoch vorherrschend. Roggen: In Folge des Hagelwetters im Monat Mai geringe Mittelerte. Gerste und Hafer: Gute Ernte. Kartoffeln: In zeitigen Sorten recht gute, in späteren Sorten, wegen Mangels an Regen, mittelmäßige Ernte. Sämmtliche Früchte sind trocken und mehrerlei. Erbsen mittelmäßige, Ferkelbohnen gute Ernte. Gurken: Sehr ergiebiger Ertrag. Futterernte im Allgemeinen schwach. Rothklee durch Wäasserzug bereits im Herbst 1874 vernichtet. Heu und Luzerne mittelmäßige und Grummet sehr wenig, theilweis gar nicht vorhanden.

Am 4. Oktober findet zu Quedlinburg a. Harz eine Stuten- und Hüllen-Schau verbunden mit Markt statt und sind verschiedene ziemlich hohe Prämien ausgesetzt.

Musikalisches. (Eingefandt.)

Das am Dienstag unter Leitung der Herren Direktor Halle und Menzel in Freyberg's Garten gegebene Konzert ihrer Kapellen hat sicher in den Besuchern den Wunsch rege gemacht, daß ihnen öfter solche musikalische Geäuße durch die Herren Halle und Menzel mit vereinten Kräften geboten werden. Der Wetteifer der Mitglieder beider Kapellen unter der tüchtigen Leitung ihrer Direktoren war wirklich erfreulich, auch die Wahl des Programms eine glückliche zu nennen.

Vor allem schlen der Nachruf an C. M. v. Weber von Bach Herz und Ohr der Zuhörer gefangen zu nehmen. Die Verwebung der herrlichen und musikalischen Gedanken Webers ist auch so zart und feinsinnig, und kam diese Zartheit und Lieblichkeit bei Durchführung vortreflich zur Geltung. Den Freunden Wagner'scher Musik wurde das „Finale aus Lohengrin“ in würdiger Durchführung geboten. Wer hört nicht gerne „Beethoven's Ouverture zu Ezmoot“ mit des Schlußsätze Jubelklängen himmlischer Freiheit.

Das Vorspiel „König Manfred von Reinecke“ wurde als eine Perle des Programms gegeben. Nun, wenn auch Konzerte nicht fehlen sollen, so läßt man sich dieselben in der wirksamen Durchführung von „Du und Du“ und Strauß wohl gefallen.

Die kräftigen Marschklänge in Bach's erstem Marschpotpourri waren am Schlußse bei jeder unfeindlichen kalten Witterung ordentlich lebend.

Wäge es den Herren Halle und Menzel belieben, auf dem betretenen Wege weiter zu schreiten und dem Publikum öfter solche Konzerte in Vereinigung zu bieten. Sie werden gewiß Gutes wirken und dazu beitragen, den Sinn für Musik in Halle zu beleben und zu heben. Wäge denn auch immer regeerer Besuch der Konzerte zeigen, daß die Mühen im Dienste der Kunst nicht unbelohnt bleiben. Doch kunstlosig bleibt ja niemals ohne Segen, denn, wie ein alter Spruch sagt: „Den Künsten treu sein, macht uns're Sitten mild und läßt uns menschlich sein.“

Coursbericht der Bankfirmen zu Halle, Börse vom 10. Septbr. 1875.

Table with columns: Bankfirmen, Kurs, and other financial data. Includes entries like 5% Halle'sche St.-Obl., 4 1/2% Bismarck-Anleihe, etc.

Halle'sche Producten-Börse vom 11. September.

Getreidegewichte netto, Preise mit Ausschlag der Courtagen. Weizen 1000 Kilo, unverändert alter 216 bis 222 M. bez., neuer 192-200 M. bez., schärfste Sorten entsprechend billiger. Roggen 1000 Kilo, unverändert, Landroggen 174-177 M. bez., feinsten, alter und fremder bis 184 M. bez. Gerste 1000 Kilo, in ruhiger Haltung, Landgerste 189-200 M. bez., Cerealiere ist heute in feinsten Qualität, wie wir sie hier haben bis 228 M., einzelne in equiverter Waare auch etwas höher bez. Gerstemaß 50 Kilo, ohne Vorrath, 16-16 1/2 M. gekauft. Hafer 1000 Kilo, neuer 163-166 M. bez., alter geräumt. Hülfenfrüchte, 1000 Kilo, ohne Geschäft. Kammeln, 50 Kilo, fest und ohne Angebot 39-40 M. zu machen. Wäden, 1000 Kilo, —. Weizen, 1000 Kilo, —. Lupinen, 1000 Kilo, —. Kleefaat, 50 Kilo, —. Delanen 1000 Kilo, Raps ohne Oester, Dotter 250-255 M. je nach Qualität gekauft, Weizen p. 50 Kilo netto, blauer 33 M. bezahlt, grüner 26 M. bez. Stärke 50 Kilo, fest, bei bester Nachfrage 26 1/2-26 3/4 M. incl. bez. Spiritus 10,000 Liter incl. loco gemischt, Kartoffel 68 M. bez., Rüben ohne Angebot.

Breßler 1 Kilo, —. Rohöl 50 Kilo, behauptet, 31 M. bez. Prima Osterei, 50 Kilo, Preise unverändert bei ziemlichen Abzuge nach dem Auslande. Petroleum, deutsches, 50 Kilo, do. Rohöl 50 Kilo, —. Rübenöl 50 Kilo, —. Rübenmehl 50 Kilo, —. Pflanzenöl 50 Kilo, unverändert. Kirschen 50 Kilo, unverändert. Kartoffeln 1000 Kilo, Speise 38-39 M. bez., Brenn- ohne Umflag. Datteln 50 Kilo, beste 8 M. 50 Pf. zu haben. Futtermehl 50 Kilo, 8 M. 25 Pf. bez. Weizen 5 Kilo, Roggen 7 bis 7 M. 25 Pf. bez., Weizen 5 M. 25 Pf. bis 6 M. 25 Pf. bez. Gerst 50 Kilo, 4-6 M. bez. Gerst 50 Kilo, 2 M. 50 Pf. bez. Weizen 50 Kilo, 6 M. bez.

Table with columns for 'Abgang u. Ankuft der Eisenbahnzüge' and 'Ankunft'. It lists various train routes and arrival times.

Eisenbahn-Coursbuch Nr. 7. (August) (Sept.) in der Expedition des Tageblattes, sowie in allen Buchhandlungen, à Exemplar 50 Pig., im Abonnement für circa 6 Nummern pro Jahr 2 Mark (20 Sgr.)

Bekanntmachung.

Diejenigen Einwohner der Landgemeinden des Saalkreises, welche im Jahre 1876 ein bisher betriebenes Handgewerbe fortsetzen oder ein solches neu anfangen wollen, werden hierdurch aufgefordert, sich bis zum 30. d. Mts. des Vormittags von 8-12 Uhr persönlich in meinem Geschäftszimmer zu melden. Diejenigen, welche einen Handgewerbeschein bereits besitzen, haben solchen, sowie ein Wohlverhaltenszeugniß ihrer Ortsbehörde, diejenigen aber, welche ein Handgewerbe erst anfangen wollen, außer einem Zeugniß über ihre bisherige Führung auch einen Nachweis über ihr Alter beizubringen. Sämmtliche Schulgen fordern ich hierdurch auf, gegenwärtige Bekanntmachung zur Kenntniß ihrer Ortsbehörde zu bringen. Halle a. S., den 3. Septbr. 1875.

Der Königliche Landrath des Saalkreises. C. v. Krosigk.

Bekanntmachung.

Da ungeachtet wiederholter Bekanntmachung ein verhältnißmäßig sehr großer Anzsh von Sparcassenscheinen und älteren Sparcassensbüchern noch immer nicht zur Umfchreibung gebracht ist, so werden die Besizer hiermit nochmals aufgefordert, dieselben noch im Laufe des Monats September in den Vormittagsstunden vorzulegen. Weitere Bekanntmachung wegen Eüstung des Zinsenlaufes behalten wir uns vor. Halle, den 27. August 1875. Directorium der städtischen Sparcasse.

Bekanntmachung.

Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß vom 11. d. Mts. ab während der Dauer der Kanal-Arbeiten in der oberen Geißstraße alles Fuhrwerk, welches durch das Geißthor nach der Stadt fährt, seinen Weg über den Hatz zu nehmen hat, während für Fuhrwerke, welche die Stadt verlassen wollen, eine Fahrbahn in der Geißstraße freigegeben werden wird. Halle, den 8. September 1875. Die Polizei-Verwaltung.

Ein tüchtigen Böttchergesellen sucht W. Wurmthilf, Färnerstraße 1.

Stellmacher finden dauernde Beschäftigung bei G. Peltsh, Altengasse 1.

Marktthelfer-Gesuch. Ein eifriger, gewandter junger Mensch wird als Marktthelfer gesucht gr. Ulrichsstraße 42. C. F. Ritter.

Wir suchen für unter Geschäft einen Gall. Papierwaaren-Fabrik.

Ein junger Mann, der gut mit Pferden umzugehen versteht, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Nur Anhaber guter Zeugnisse wollen sich melden. Louis Cerk, ar. Märkerstraße 21.

Ein tüchtiger ordentlicher Arbeiter, welcher mit der Waage umzugehen weiß, und ein ordentlicher Kutischer, am liebsten vom Lande, finden bei gutem Lohne dauernde Stellung. Zeugnisse über bisherige Führung sind erforderlich. Alfred Richter, Wuchererstraße Nr. 10.

Ein Mann für Gartenarbeit wird sofort gesucht von Friedrich in Freyberg's Garten.

Ein tüchtiger Arbeiter wird gesucht Leubengasse 13.

Ein ermunterndes Mädchen wird für häusliche Arbeit sofort oder 15. d. gesucht. Zu erst. gr. Ulrichsstraße 61, I.

Für eine Fleischerin in Merseburg wird ein tüchtiges Mädchen gesucht Dorfstr. 6.

Gesuch. Eine Wirthschafterin in älteren Jahren, welche die Milch-, Vieh- und Federlehwirtschaft sowie häusliche Küche gründlich versteht, sich über diese Eigenschaften und über sonstige gute Führung durch glaubhafte Atteste ausweisen kann, kann unter portofreier Ein-sendung ihrer Atteste Verzug ihrer Annahme direkt sich melden bei dem Unterzeichneten. Rittergut Weenia bei Torgau, am 6. September 1875.

Victor Gutmacher. Ein ordentl. u. arbeitsames Dienstmädchen wird sofort gesucht Leipzigerstr. 22, I.

Ich suche zum 1. October ein zuverlässiges Kindermädchen. Alte Frauenode Nr. 22. Professorin Weber.

Mädchen auf Knaben-Garderobe geübt, sowie tüchtige Maschinennäherinnen gesucht. Dr. Klaus 8, Knaben-Garderobe-Gesch.

Geübte Schneiderinnen werden gesucht. Zu erfragen bei S. Pintus am Markt.

Ein ordentliches Mädchen zur Bedienung der Glättmaschine gesucht in der Spielarten-Fabrik.

Ein Dienstmädchen von außerhalb f. Küche und Hausarbeit gesucht. Zu erfragen Mittelstraße.

Vorläufige Anzeige. Viehmarkt in Halle. Zum ersten Male hier!

Hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß der große Circus und Affen-Theater

unter Direction des Herrn Delafleur hier eingetroffen ist und auf vorbenanntem Platze in dem neuerbauten, auf das Bequemste eingerichteten, geschmackvoll decorirten und mit Gas beleuchteten Circus während des Marktes täglich mehrere Vorstellungen zu geben beabsichtigt. Dieselben bestehen in Vorführung ausgezeichnet dressirter Pferde, Affen, Hunde und Ziegen, gymnastischen Productionen mehrerer Clowns und dürfen überhaupt die Equestrischen Darstellungen, geleitet von Fräulein Delafleur, die einzig und allein bis jetzt in ihrer Art als ganz besonders hervorragend genannt werden. — Alles Nähere die späteren Annoncen und Placate. Hochachtungsvoll Delafleur.

Vorläufige Anzeige. Halle, auf dem Noßplatz, Circus Gebr. Blumenfeld

wird zum diesjährigen Markt hier eintreffen und täglich drei große Vorstellungen zu geben die Ehre haben.

Die Gesellschaft besteht aus 40 Künstlern aus den größten Circusen (Damen und Herren) und 36 gut dressirten Menagen- und Schulpferden.

Anfang der 1. Vorstellung Nachmittags 4 Uhr. Anfang der 2. Vorstellung Nachmittags 6 Uhr. Anfang der Haupt-Abend-Vorstellung 8 Uhr.

Zum Schluß der Haupt-Vorstellung große Schuß-Duadrette, geritten von 4 Damen und 4 Herren. Vorführen neuer Schulpferde. — Das Nähere durch Tageszettel.

Großes chinesisches Theater auf dem Noßplatz in der Nähe der Turnhalle.

Ganz neu! Zum 1. Male hier anwendend! Die weltberühmte chinesische, japanische und ungarische Gesellschaft Joannowitz & Arr-You aus Peking und China nebst Fräulein Lim Tom aus Peking wird während des hiesigen Viehmarktes

täglich drei Vorstellungen, 4, 6 und 8 Uhr anfangend, geben in Gymnastik, Ballet, türkischen Pantontimen, großartigen Jongleur-Produktionen und Meisterwerken nach einem Menschen als Ziel, sowie Darstellungen plastischer Meisterwerke aus den Zeiten der Griechen und Römer in den elegantesten Kostümen. Hochachtungsvoll Joannowitz & Arr-You.

Ein ordentliches, im Kochen erfahrenes Mädchen, welches auch etwas Hausarbeit übernimmt, wird zum 1. October gesucht, um mit einer Herrschaft an den Hatz zu gehen. Näheres Fleischerstraße 25, I.

Eine ordentliche Frau zur Aufwartung gesucht Wilhelmstraße 12, II.

Eine Aufwärterin wird sofort gesucht alter Markt 1, im Garten.

Ein junges Mädchen, welches in allen weiblichen Handarbeiten bewandert ist, sucht zum 1. October eine Stelle als Stubenmädchen. Zu erfragen Magdeburgerstraße 45, III links.

Ein Stubenmädchen im Nähen und Plätten bewandert und arbeitsame Mädchen vom Lande wünschen 1. October Stellen; Näheren werden für einzelne Damen in vornehme Häuser bei hoh. Lohne gesucht durch Frau Debarade, ar. Schlam 10.

2 herrschaftliche Wohnungen in gef. Lage zu verm. Näb. Herrenstr. 1. Eine 1. und 2. Etage, auch eine kleinere Wohnung von 2 Stuben, 1 Kammer, Küche mit Wasserleitung und übrigem Zubehör sind zu vermieten. Hof's Garten 1, am Gymnasium.

Ein hohes Parterre mit Gas- u. Wasserleitung und allen Bequemlichkeiten, sodann eine Wohnung von 2 Stuben, K., R., sind sofort oder zum 1. October zu vermieten vor dem Geißthor 5h. E. Wöwendahl.

Wohnung für stille Leute, Laden mit Wohnung in guter Lage 3. October zu vermieten gr. Brauhausgasse 9. Eine Wohnung von 3 heizb. Zimmern, Kammer, Küche und Zubehör ist zum 1. October oder 1. Januar zu vermieten, Preis 100 R. Wörmilkerstraße 11.

Leipzigerstraße 108 Eine Wohnung

Ein Laden mit Ladennube zu vermieten H. Lindenstraße 25.

2 St., R. u. Zub., hohes Part., von 1 ob. 2 Damen sofort zu beziehen. Näheres am Kirchthor 23, pt.

Eine geräumige freundliche Wohnung von mehreren Stuben, Kammer, Küche und Zubehör billig zu vermieten Rathenower 9.

2 Stuben, 1 Kammer, Küche und Zubeh. werden zum 1. October oder November von einem einzelnen Herrn von auswärts in einem stillen Hause zu mieten gesucht.

Das Nähere bei Herrn Ködderitz, große Klausstraße 30 und 31.

2 Wohnungen zu 60 und 90 R., mit Garten, zum 1. October zu beziehen. Näb. Wörmilkerstraße 10.

Verleghungshalber Stube u. 2 Kamm. zum 1. October zu vermieten H. Sandberg 11.

Eine Hof-Wohnung, 2 Stuben u. Zubeh., zum 1. October an ruh. Leute zu vermieten Königstraße 20b.

R. Wohnung zu beziehen Hatz 35. Wohnung 1. October zu beziehen Unterpl. 4.

Möbl. Zimmer, 1. Et. Leipzigerstr. 101.

Für möbl. Stube m. R. an einen einz. H. zu vermieten gr. Steinstraße 1.

Für möbl. Stube an 2 anst. Herren mit Kost sofort zu vermieten. Auch können anst. Herren Mittagslohn erhalten Niemeyerstraße 15, II links.

Möbl. Stube u. Schlafz. Mittelstraße 14.

Möbl. Stube Barfüßerstraße 3.

Eine möblirte freundliche Stube zu vermieten Markt 5 u. 6.

Fein möbl. Zimmer u. Kab. sof. zu verm. Näheres Leipzigerstraße 66, Eig.-Geschäft.

Für möbl. Stube u. R. zu vermieten Leubengasse 2.

Zum Mitbewohnen e. möbl. Zimm. in ein anst. Herr gesucht alter Markt 13, I.

R. Stuben als anst. Schlafstelle m. R. zu vermieten Hospitalstraße 6.

Anst. Schlafstelle m. R. Niemeyerstr. 11, II.

Anst. Schlafstelle gr. Klausstr. 23.

Anst. Schlafstellen offen gr. Brauhausgasse 29, I rechts.

Anst. Schlafstellen m. R. Reinerz 8, III.

Anst. Schlafstelle gr. Rittergasse 4, I.

Anst. Schlafstelle m. R. Schulberg 8, I.

Anst. Schlafstelle gr. Ulrichstr. 11. Prof.

Anst. Schlafstelle Erdel 9, I.

Anst. Schlafstelle m. R. Hatz 43, I.

Anst. Schlafstelle m. R. Schulerhof 6.

Anst. Schlafstelle m. R. Königstr. 17, H. II.

Anst. Schlafstellen Krausenstraße 2, in Freyberg's Garten.

Eine kleine anständige Wohnung, best. aus Stube, Kammer und Küche, oder auch Kos aus Stube und Kammer, wird zum 1. Januar zu mieten gesucht! alter Markt 1, im Garten.

Ich suche eine Wohnung in der Nähe der Hatz zum Preise von 80-100 R. monatlich

Leipzigerstraße 108 Eine Wohnung

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt urn:nbn:de:gbv:3:1-629230-18750912023/fragment/page=0002

Die höhere Lehr-Anstalt der Tonkunst zu Halle a. d. S.

beginnt am 5. October 1875 den ersten Jahreskursus, bezweckt die höhere Ausbildung in der Musik; der zu ertheilende Unterricht erstreckt sich theoretisch und praktisch über alle Zweige der Tonkunst.

Lehrgegenstände: Harmonie, Formen- und Kompositionslehre. **Italienische Sprache:** Für Sologesang-Schüler. **Geschichte der Musik, Gesang:** Solo- und Chorgesang, Ausbildung zum Concert- und dramatischen Gesang.

Gesangunterrichtsmethode, Pianoforte: Solo- und Ensemblespiel. **Violine:** Solo- und Quartetspiel. **Violoncello.**

Die Lehranstalt zerfällt in folgende Klassenabtheilungen: **a. Elementarklasse, b. Mittelklasse, c. Oberklasse.** Die Thätigkeit derselben wird sich zunächst und insbesondere für das erste Jahr auf die Elementarklasse erstrecken, und werden Knaben und Mädchen von 7 Jahren an unter meiner Oberleitung daselbst unterrichtet.

Hauptlehrzeit: Mittwoch und Sonnabend Nachmittag.

Die Schüler werden in den Soloklassen und der Theorie nach Geschlecht und Befähigung gesondert.

Das Honorar beträgt für ein Solofach und Theorie incl. Ensemblespiel 75 Rm. jährlich und ist in vierteljährlichen Terminen praenumerando zu entrichten.

Ausführliches enthält das durch den Unterzeichneten gratis zu beziehende Programm.

Anmerkung. Da der Lehranstalt bereits anerkannte, vorzügliche Lehrkräfte ihre Mitwirkung zugesichert haben, so ist sie befähigt, falls schon für das erste Jahr sich weiter vorgebildete Schüler und Schülerinnen für die höheren Klassen ad b.-c. melden, ihre Thätigkeit auch in dieser Sphäre und nach jeder Richtung hin zu entfalten.

Halle, den 12. September 1875.

A. W. Dreszer, Director,
Rathausgasse 18, 1. Etage.

Stadt-Theater.

Die Winter-Saison im Stadt-Theater beginnt am 26. September. Die bedeutendsten Novitäten, wie: „Der Weidhensfresser“, „Diana“, „Ein Erfolg“, „Gretchen's Polterabend“, „Mervos“, „Ein Schußgeiß“, „Die Darwinianer“, „Großstädtisch“, „Ein deutsches Mädchen im Elfaß“, „Der Eicentenan, nicht der Oberst“, „Die Modelle von Sheridan“, „Ihr guter Engel erwartet Sie“, „Ich verbrenne meine Schwiegermutter“, „Der Professor als Cavalier“, „Turnvater Jahn“, „Schweikers Töchterlein“, „Der verkaufte Schlaf“, „Der Antiquar“, „In Freund und Leid“, „Lockere Beißige“ u. u. werden mit den besten der älteren Stücke das Repertoire bilden und durch ein gutes Ensemble vertreten sein. — Gastspiele mit den hervorragendsten renommitesten Künstlern sind abgeschlossen.

Das Theater-Bureau befindet sich

Barfüßerstrasse 6 part. im Hause des Herrn Dr. Lüdicke und ist von Mittwoch den 15. September an täglich Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Ich lade zu recht zahlreichem Abonnement ganz ergebenst ein und ersuche diejenigen der geehrten Abonnenten, welche auf ihre früher innegehabten Plätze wieder reflectiren, ihre Meldungen in den ersten Tagen der Eröffnung des Theater-Bureaus zu machen, damit es mir ermöglicht wird, auch die Wünsche neuer Abonnenten befriedigen zu können.

Abonnements-Billets

werden nur vom 15. September bis zum 1. October ausgegeben.

Hochachtungsvoll

Hermann Haberstroh,
Director des Stadt-Theaters.

Preise der Abonnements-Billets:

Ein Abonnement (20 Billets)

zum Balkon	25 Mark — Pf.
zum Parquet und den Parquet-Logen	20 „ — „
zu den Parterre- und 1. Rang Mittel-Logen	17 „ — „
	20 „ — „
	50 „ — „

Einem Wohlthätigen Publikum die ergebenste Mittheilung, daß ich das

Hotel zur Stadt London, Trödel 18,

hier, käuflich übernommen habe und werde mich bemühen, einen jeden Gast, welcher mich mit seinem Besuche beehrt, in jeder Art und Weise mit Speisen und Getränken zufrieden zu stellen. Auch sind für fremde Reisende Betten und Logis zu bekommen und werde die billigsten Preise notiren. Bier und andere Getränke, ff. pünktliche Bedienung wird für alles gut gesorgt.

Halle, im Monat September 1875.

W. Naumann, Hotelbesitzer.

Franz Nell aus Merseburg früher Panhans empfiehlt auch zu diesem Markte sein

Lager billiger Nader- u. Posamentierwaaren

als: Nähfadeln mit gehöhrten Drehen 100 Stück 3/4 Gr., desgl. mit langem Geißel 25 St. fortsetzt 1 1/2 Gr., alle Sorten Haars und Stednadeln, Haken und Oesen, Silberseidenfadeln, Zuchnadeln, Stopf- und Stricknadeln, Häufelgarn, 6 Rollen 3/4 Gr., Rollenzwirn, 6 Rollen, à 100 Yards, 4 1/2 Gr., desgl. echten Wäschleinenzwirn, 3 Rollen, à 200 Yards, 5 Gr., Hanfwirn, sehr feht, in Pfunden und Logen, 1 Lage von 3 1/2 Gr. an, Schweißentel, 1/2, 1 Duzend 1 Gr., Hemdenknöpfe, Kleiderknäuren, weißes Zwirnzband, Zeichengarn u. dergl. m.

Für Weberverräufer sehr billig: Hanfwirn in Pfunden, Schweißentel, Näh-, Stopf-, Strick-, Sted- und Haarnadeln,

Schablonen

zur Wäschstickerei, 1 Buchstabe 6 A.; Kästchen mit Alphabet, Zahlen, Farbe, Pinsel, 5 Gr., Oesen, Rüge, Laugnetten, Einsätze billigst, schöne Auswahl verschlungener Buchstaben, sowie echte rothe und schwarze Farbe zum Zeichnen der Wäsche.

Stand: Vor dem Steintor, Linden-Allee rechte Seite, 2. Bude an der Firma kenntlich.

Schwere Herrnhuter- u. Hausmacher-Leinen

in allen Breiten empfehle zu billigsten Preisen.
Leipzigerstraße 89. **Fr. H. Lauterhahn.**

Durch Gelegenheits-Einkäufe auf dem Markt
bin ich in den Stand geiecht, mein **Woll-Waarenlager** zu außerordentlich billigen Preisen abzugeben. **Stand:** Wallwaarenreihe, kenntlich an der grünen Firma **M. Dannenberg.**

Nicht zu übersehen!
Die Hanfzwirn-Spinnerei
von **G. C. Meyer** aus Schraplau
empfeht auch zu diesem Markte ihre **echten Prima Hanfzwirne** zu bekant soliden Preisen.
Stand: Vor dem Steintor, Linden-Allee Eckbude, an der Firma kenntlich.

Harz Brockenhaus. Harz 48.
Heute Sonntag großer Ball mit freier Nacht.
ff. Pfämenntuchen. **A. Moritz.**

„Zum Gattenberg“,
Restauration und Garten-Local,
Königsplatz 20.
Köln, Magdeh. Ztg. St.-Anz. Kladderad. Leipz. Tagbl. etc.

Restaur. Rathskeller (rechts)
Jeden Sonnabend und Sonntag frische
Pötelknochen. Bier ff. auf Eis.
Max Lutze, Restaurateur.

Bad Wittkind.
Sonntag den 12. September
gr. Nachmittag-Concert
vom Halle'schen Stadt-Orchester.
Anfang 3 1/2 Uhr. Entrée 25 R.-Pf.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Restauration z. Pfännerhöhe 1,
vor dem Mannischen Thor.
Heute Gesellschaftstag. Gänse, Enten,
Gänse und Wurst-Auslegeln.
Früh Spectagen. Bier ff.

Kühler Brunnen.
Montag den 13. d. M. Tanzkränzchen
Der Vorstand.

Freyberg's Garten.
Montag den 13. d. M. (Viehmarkt)
von Abends 7 Uhr an
Grand Bal paré
bei verstärktem Orchester.

Stadt-Theater zu Halle.
Heute Sonntag den 12. September
vorlehte und morgen Montag den
13. September letzte Repräsentation
in Magie auf wissenschaftlichem
Wege, neu und originell zusammen-
gestellt, ohne sichtbare Apparate,
Tische u. Dienerschaft von dem be-
kanten Weltumseher
Dr. Wiljalba Frikell.
Kasseneröffnung 7 Uhr. Anfang
8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. —
Theaterpreise.
Billetverkauf am Tage sowie
Abends an der Kasse. Volles Or-
chester. Die Vorstellung findet in
3 Abtheilungen statt und ist jede
mit neuen Abwechslungen begabt.

Freyberg's Garten.
Sonntag den 12. d. M.
von Abends 6 Uhr an
Tanzkränzchen.

Restaurant zur Markthalle
Markt Nr. 18
empfeht zum Viehmarkt seine aufs Comfortabelste eingerichteten Localitäten zur gefälligen
Benutzung. ff. Weine, gute Biere, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Französische Billards. Sonnabend u. Sonntag frischen Gänse- u. Hahnenbraten.

Zeuner's Restauration, Markt, Kleinschmieden 1.
Sonnabend und Sonntag frischen Gänse- und Hahnenbraten.
Musikalische Damen-Unterhaltung. Bier ff.

Restaurant Rejall an der Sophienstraße
empfeht zum Jahrmarkt seine Localitäten hiermit bestens.
Reichhaltige Speisekarte. Bier auf Eis.
C. Rejall.

Neues Theater.
Sonntag den 12., Montag den 13., Dienstag den 14. September 1875.
Grosses Tyroler-National-Concert
der Gesellschaft **Schwantner**, bestehend aus 6 Personen, 2 Damen und 4 Herren.
Außer Chor-Gesängen und Rebellenliedern werden Piecen auf Schlagzither, 2 Streichzithern,
3 Holz- und Streich-Instrumenten und Streich-Melodion vorgezogen.
Anf. 8 Uhr. Kasseneröffnung 7 Uhr. Entrée 50 R.-Pf. Programm an der Cassé.
Es ladet ergebenst ein die Gesellschaft.

Kaiser-Wilhelms-Halle.
Sonntag den 12. September
Grosses Abend-Concert
vom Halle'schen Stadt-Orchester.
Anfang 8 Uhr. Entrée 30 R.-Pf. **W. Halle, Stadtmusikdirector.**
Nach dem Concert Tanzkränzchen.

Freyberg's Garten.
Heute Sonntag den 12. September
Zwei grosse Concerte
vom Musikdirector **Fr. Menzel** mit seiner ganzen Kapelle.
Nachmittags Anfang 1/4 4 Uhr. Entrée 25 R.-Pf. Abends Anfang 1/2 8 Uhr.

Den Empfang der Neuheiten deutscher, französischer u. englischer Stoffe, zur Anfertigung seiner Herren-Garderobe, zeigen ergebenst an Barfüsserstr. Nr. 2. **J. Matthäus & F. Hansmann,** Barfüsserstr. Nr. 2.

Gummi-Regenröcke

in verschiedenen Stoffen bester Qualität, empfehlen

Eulner & Lorenz,

Gummi- u. Guttapercha-Waaren-fabrik.

Wegen anderweitiger Unternehmungen soll noch ein großer Vorrath Winterhüte billig verkauft werden.

- ☞ Gchte Sammethüte von 3 1/2 an,
- ☞ Patent Sammethüte schon von 2 1/2 an,
- ☞ Fellehüte schon von 20 1/2 an,
- ☞ Barets von 10 Sgr. an

in der Buchhandlung große Ulrichsstraße 11.

Geschäfts-Verlegung.

Meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß am heutigen Tage mein Verkaufsgeschäft von Sämerstraße 39 nach **grosse Klausstrasse 8** verlegt. Hochachtungsvoll

H. Klaus, Posamentier.

Sonn- und Festtags bleibt das Geschäft geschlossen.

Die Kunst-Färberei, Druckerei u. chem. Waschanstalt

von **F. Ponath,** Fl. Ulrichsstraße 8

empfeht sich einem geehrten Publikum hiermit bestens.

Oberhemden Fr. H. Lauterhahn

für Herren u. Knaben in weiss und bunt, nach den neuesten Façons zu billigsten Preisen.

Leipzigerstraße 89.

Briquettes à Fuhre von 25 Ctr. 20 Mark, Presskohlensteine (von Herzog & Co., Teutschenthal)

als vorzüglich allseitig anerkannt, à mille 15 Mark frei Stoll, empfehlen

Eulner & Lorenz, Bauhof 5.

Zum Einnachen

feinsten franz. arom. Frucht-Essig, ganz vorzüglich, um Eingemachtes lange zu halten und demselben seinen Geschmack zu geben, à Liter 25 Pf. Essigspirit, gewöhnl. Essige, ferner ff. Brod-Massnade, ff. gem. Massnade, Canehl, Zimmt, Nelken, weissen und schwarzen Pfeffer, Pfefferkörner, Citronenzitralen, gelben u. schw. Teuf, Fenchel, Anis, Coriander, Lorbeerlaub u. c. billigt bei **J. R. Strässner.**

H. F. Hildebrand's Kunst- und Tamps-Färberei, Druckerei, Appretur- und chemische Waschanstalt in Halle a. S.

empfeht sich zum Färben, Drucken und Waschen aller in dieses Fach einschlagenden Artikel bei billigsten Preisen und schneller Lieferung. Färben, Brud, Wäsche, Appretur so schön, als es nur geliefert werden kann. Annahme im Fabrikgebäude am Westthor 5, und bei Herrn G. C. Weddy-Pomide, gr. Ulrichsstraße 61.

Wilh. Damm, Möbelfabrik und Magazin, Geiststrasse 2. Reichhaltiges Lager. Strenge Reellität.

Ich bin von heute ab auf längere Zeit verreist und werde meine Rückkunft durch dieses Blatt bekannt machen. Prof. Dr. R. Volkmann.

Buchführung.

Der neue **Curfus** in einf. u. dopp. Buchführ., Correspond. u. Kaufm. Rechn. beg. den 1. October c. — Sprechst. 11—2 Uhr.

Berggasse 2, II. **Winkler,** Lehrer. Schüler der lateinischen oder Real-Schule hier selbst finden zu Wilschels d. 3. als Pensionäre bei steter Beaufsichtigung freundliche Aufnahme, erforderlichen Falls auch Nachhilfe, bei **C. Thon,** Pastor emerit., Liebenauerstraße 6.

Winter-Größen verkauft billigt Leipzigerstraße 40. 1 mahag. dr. Pflisch-Sopha, 1 mahag. Sopha sehr billig zu verk. Kaufst. 3. Ein Arbeits- und ein leichtes Wagenpferd stehen Magdeburgerstraße 25 zum Verkauf.

Träber.

Wir haben für nächste Campagne, die am 20. d. Mis. beginnt, die Träber aus unserer Brauerei, entweder im Ganzen oder geteilt, zu vergeben und bitten um baldige Offerten.

Feldschlösschen-Brauerei von G. & H. Schulze.

Kranke Hilfe. Zu beziehen durch alle Buchhandlungen. Ein kreisförmiges Logo mit Text: 'Kranke Hilfe' und 'Zu beziehen durch alle Buchhandlungen'.

Schwabentod.

Sicherstes, für Menschen und Haustiere unschädliches Mittel zur radicalen Verheilung der Schwaben, in Töpfen, à 1, 2 u. 3 Mark, empfiehlt die Reichs-oder-Provostie in Ebersfeld. Bei Wiedererfolg Rückzahlung des Vertrages. In Halle nur bei **Theodor Voigt,** 100 u. 200 1/4 1/3 Sgr. anzul. N. Sandberg 16. 1000 Thlr. auf sehr gute 1. Hypothek zu leihen gesucht gr. Berlin 12. Hoffmann. 3000 Thlr. auf gute Hypothek gesucht. Gefällige Offerten unter D. M. in der Expedition des Tagesblattes niederzulegen. Veree Weins, Champagners u. Selters'stischen Luft **J. R. Strässner.**

Gr. Ulrichs-Beruh. Sommer, Gr. Ulrichs-strasse 17, Leinen-Lager und Wäsche-Fabrik, empfiehlt in grosser Auswahl und nur in besten Qualitäten: Tischzeuge, Handtücher, Bettzeuge, lein. Schürzenzeuge, **Hannoversch u. Herrnhuter Handgarn-Leinen,** sowie sämtliche Wäsche nach den neuesten Modellen für **Herren, Damen und Kinder** bei billigster Preisstellung.

J. Wilke, Radlermeister, Halle a. d. S., Marienstrasse Nr. 5, empfiehlt sich zur Anfertigung aller Drahtarbeiten, als: Gitter, Garteneinzäunungen, Dreierfassungen, Vogelbauer in verschiedenen Mustern, Hundemantelkörbe u. i. w.

Ober-Röblinger Briquettes, Ober-Röblinger Presssteine, Böhmisches Braunkohlen, Zwickauer Steinkohlen offeriren billigst ab Lager und frei Haus **Bohmeyer & Blume, Magdeburgerstraße 43.**

Vor dem **Markt-Anzeige!** Vor dem **Steinthor. Hugo Kaether aus Berlin** empfiehlt auch zu diesem Marke sein **Lager billigster Posamentier-Artikel und Schablonen** als: Nähadeln, welche keinen Faden schneiden, 25 Stück 1 Sgr., 100 St. 3 Sgr. Prinzess-Victoria-Nähadeln mit langem Goldköb, 25 St. 1 1/2 Sgr., 100 St. 5 Sgr. Stopfnadeln, fortint, 25 St. 1 1/2 Sgr. Sicherheitsnadeln, 3 Duzend 2 1/2 Sgr., Haaradeln mit weissen Spitzen, 2 Pack 1 Sgr. Karlsbader Stednadeln, 3 Pack (5 Loth) 2 1/2 Sgr. Zehnadeln, 2 Duzend 1 Sgr. Galen und Dejen, 144 schwarze 1 Sgr., do. 144 verzierte 2 Sgr. Hätegarn, 6 Kaaule 3 Sgr., Nollenzwirn, 6 Rollen 4 1/2 Sgr. Ganzwirn, 3 Duden 2 1/2 Sgr. Hemdentümpfe, Rigen, Stopfgarn, Schnürbänder u. c. billigt.

Schablonen zur Wäschfärberei: 1 Buchstabe 6 Pfa., Kästchen mit allem Zubehör 5—7 1/2 Sgr., Bangnetten, Eden, Füge, Einfüge, verschlungenen und verzierte Buchstaben u. dgl. **Pfeiffaste** mit 2 Buchstaben à Stück 2 1/2 Sgr. **Stand:** Vor dem Steinthor, Linden-Allee linke Seite 2. Bude, neben der Schraplauer Zwirn-Bude, an der schwarz und weissen Firma kenntlich. **Hugo Kaether** aus Berlin.

Ausschuss-Cigarren, à Mille 31 M. 50 Pf., abgelagerte Waare, offerirt **Friedrich Naumann,** Leipzigerstraße 77. Eine Dame wünscht im Französischen, Englisch und in der Musik Unterricht zu erhalten. Steinweg 42, 1 Tr.

Schnell-Schönschreibe-Unterricht.

Am Montag den 13. beginne ich hier meinen 10-tägigen Curfus und erbitte mir gefl. weitere Anmeldungen in meiner Wohnung zwischen 1/2 2 u. 4 Uhr. Durch meinen Unterricht kann Jeder, mag er noch so mangelhaft schreiben, in einem Curfus von nur 10 Sectionen eine schöne u. moderne deutsch-englische Currentschrift erlernen. Das Honorar beträgt 20 M. u. wird für den Unterrichts-erfolg Garantie gestellt. Denjenigen Herren, welche sich für lithographische Schreibvorlagen interessieren, zur gefl. Nachricht, daß ich gern bereit bin, solche von unabweisbarem Werthe u. zum Preise v. 1—2 M. pr. 2—4 Octavo-Blagen Umfang nachzuweisen, um sie durch die Buchhandlung beziehen zu können. **Herrn Kaplan,** Schriftföhrer u. Kalligraph, Markt 5/6, II.

Würde Herr **Lenhardt** nicht noch einen Theaterzug arrangiren, wenn ihm mindestens 30 Personen schon jetzt garantirt? Der Wunsch hierzu ist ein oellerner. Dr. F.

Verloren ein goldener Öbring von Feinsilberfarbe bis Bräuerstraße 12. Wiederbringer erhält hofelst, hohes Barter, angemess. Belohnung.

Ein **Kindersch.** verloren v. H. Ulrichsstraße bis Magdeburgerstraße. Abzugeben ff. Ulrichsstraße 4, im Laden.

Ein brauner **Wachtelhund** entlaufen. Wiederbringer erh. Belohn. Steinweg 13.

Entlaufen am Freitag Abend ein ff. schw. Dachtselnd, auf dem Namen **Anie** hörend, mit gelbem Halsband, gezeichnet koenig, Bärcn — Telegraphie. Gegen angemessene Belohnung abzugeben bei Herrn **Otto Helling,** gr. Ulrichsstr. 21.

H. H. Hallscher Turn-Verein. Montags u. Donnerstags Übung.